

Venenleiden – eine Volkskrankheit !

Millionen Menschen leiden unter Krampfadern oder anderen krankhaften Veränderungen der Beinvenen.

70 % der über 50jährigen zeigen Veränderungen der Venen, bei jedem

4. von ihnen sind sie behandlungsbedürftig.

Damit gehören Venenerkrankungen zu den häufigsten Krankheitsbildern überhaupt.

Venenleiden sollte man nicht unterschätzen. Bereits leichte Veränderungen der Beinvenen sollten behandelt werden, denn unbehandelt können sie sich zu einer chronischen Erkrankung mit schwerwiegenden Folgen entwickeln.

Ursachen für Venenerkrankungen

- erbliche Veranlagung (Schwäche der Venenwand)
- hormonelle Faktoren (Schwangerschaft, Pille)
- Alter (Venenwände können "ausleiern")
- Übergewicht
- Bewegungsmangel
- überwiegend stehende oder sitzende Tätigkeit
- Bindegewebsschwäche
- Rauchen

Symptome einer Venenschwäche

- Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen
- Beinschwellungen
- Juckreiz und Kribbeln in den Beinen
- Hautverfärbungen
- Gewebeverhärtungen

Behandlungsmöglichkeiten

Medikamentöse Therapie:

Durch pflanzliche Präparate, z.B. Rosskastanien- Extrakte oder Rotes Weinlaub, die sowohl innerlich, als auch äußerlich anzuwenden sind, lassen sich einige lästige Symptome der Erkrankung lindern.

Kompressionstherapie:

Durch den Druck auf die Venen werden die erweiterten Gefäße zusammengedrückt und die Venenklappen können wieder richtig schließen.

Chirurgische Eingriffe:

- Verödung
- Venenstripping

Sonstige Maßnahmen bei Venenleiden und Prophylaxe

- eine gesunde Lebensweise → Gewichtsabnahme
- besser liegen und laufen als sitzen und stehen
- Beine häufig hochlegen
- Venengymnastik, schwimmen, Radfahren
- regelmäßige Kaltwasseranwendungen

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Wir sind gerne für Sie da

Ihr Team der Stadt – Apotheke Lauchheim